

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

An der Universität Duisburg-Essen ist an der Medizinischen Fakultät in der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

Universitätsprofessur (Bes. Gr. W2) für „Experimentelle Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Tumorimmunologie“

(im Beamtenverhältnis)

Die Professur ist als Brückenprofessur zwischen der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, dem Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ) und weiteren onkologischen Forschungseinrichtungen (z. B. IKIM) konzipiert und soll immunologische Grundlagenforschung mit klinisch-translationaler Tumorforschung im Bereich Kopf-Hals-Tumore auf internationalem Spitzenniveau verbinden.

Gesucht wird eine international ausgewiesene Forschungspersönlichkeit mit herausragender Expertise in der translationalen Tumorimmunologie, insbesondere auf dem Gebiet der Plastizität myeloischer Zellen und deren immunregulatorischer Rolle im Tumor- und prämetastatischen Lymphknoten-Mikromilieu sowie der Entwicklung innovativer Immuntherapieansätze. Erwartet werden aktuelle und tragfähige Forschungsschwerpunkte im Bereich der molekularen und zellulären Mechanismen der Immunmodulation bei Kopf-Hals-Karzinomen einschließlich des Einsatzes komplexer präklinischer Modellsysteme (z. B. Organoide / Patient-Explants, Mausmodelle) und neuer State-of-the-Art-Methoden.

Erwartet werden ausgewiesene Erfahrung in der Leitung und Weiterentwicklung einer eigenständigen Forschungsgruppe, Engagement in der akademischen Lehre (Studiengang Humanmedizin) sowie in der Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber soll die immunonkologische Forschung am Standort strategisch weiterentwickeln, aktiv an bestehenden nationalen und internationalen Forschungsverbünden (z. B. TRR 332, DTK) mitwirken, Drittmittelprojekte (DFG, Stiftungen) einwerben und zur internationalen Sichtbarkeit der Fakultät beitragen. Die Professur ist eingebunden in die onkologischen und immunologischen Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät und bietet ein exzellentes Umfeld für interdisziplinäre Kooperationen mit dem Institut für Experimentelle Immunologie und Bildgebung, dem Institute for Artificial Intelligence in Medicine (IKIM), dem Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB), der Onkologie, Immunologie, Mikrobiologie und der molekularen Diagnostik.

Die Medizinische Fakultät genießt ein hervorragendes Renommee – im klinischen und translationalen Bereich wie auch in der Grundlagenforschung. International etabliert haben sich die Forschungsschwerpunkte „Herz- und Kreislauferkrankungen“, „Immunologie und Infektiologie“, „Onkologie“, „Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften“ und „Transplantation“.

Erwartet werden Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-gefördeter Projekte.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (<http://uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen (siehe http://www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/formblatt_aufbau_schriftenverzeichnis.pdf), Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung und zu den eingeworbenen Drittmitteln sowie die fünf wichtigsten Publikationen) sind bis zum **05.12.2025** zu richten an Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail an Berufungen@uk-essen.de sowie zusätzlich über den Bewerbungsbogen unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/bewerbungsbogen.php>.

Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät finden Sie unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/berufungen.php>.

